

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	02.02.05

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/3752/05) am 01.02.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Wilhelm Bracht , Herr Klaus Hiemann , Herr Achim Kiekuth ,
Frau Marianne Scharff (außer TOP 11), Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Herr Frank Lindgren , Frau Heike Reese ,
Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt (ab 19.25 Uhr), Herr Avraam Mavridis ,

von der FDP

Herr Heinz Jonas ,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse ,

von den REP

Herr Andre Hüsgen ,

Vertreter des OB

Herr Dr. Stefan Kühn ,

von der Verwaltung

Frau Fahrenkrog SB 206

beratende Mitglieder

Stv. Bergmann, Norkowsky, Spiecker

vom Bezirksjugendrat

Jessika Pätzold, Sascha Schäfner

von der Polizei

Herr Schulte

von der Presse

Herr Glatthaar (WZ)

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Jessika berichtet, dass die Bezirksjugendräte aus Oberbarmen, Langerfeld/Beyenburg und Heckinghausen am 04.03.05 eine Diskoveranstaltung in der OT Klingholzberg veranstalten würden, um sich den Jugendlichen aus den Bezirken vorzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

2 Ausbau der Offenen Ganztagschule (OGGS) im Primarbereich ab dem Schuljahr 2005/2006 Vorlage: VO/0105/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretungen stimmen zu, dass die in der beiliegenden Liste für das Schuljahr 2005/2006 vorgesehenen Grundschulen offene Ganztagschulen im Primarbereich werden.

Für den Fall, dass die noch zu führenden Gespräche mit den Schulen und Trägern zu einer anderen Bewertung führen, werden die jeweiligen Bezirksvertretungen vor der Entscheidung des Rates der Stadt erneut angehört.

Einstimmigkeit

3 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk Vorlage: VO/0107/05

Herrn Norkowsky interessiert, warum die im Schreiben vom 25.01.05 ausgewiesenen Restmittel 2004 im Verwaltungshaushalt höher seien, als der Ansatz 2005.

Herr Lindgren regt an, die Entscheidung zur Vorlage mit der Bitte um Übertragung der Restmittel zu binden.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen im Bezirk wird zugestimmt.

Hiermit wird die Bitte auf Übertragung der Restmittel 2004 verbunden.

Einstimmigkeit

4 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsbezirk O/23 - Nächstebreck Vorlage: VO/0008/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen wählt Frau Regine Rasche für 5 Jahre zur Schiedsperson des Schiedsbezirk O/23 - Nächstebreck.

Einstimmigkeit

-
- 5 Straßeninstandsetzungsarbeiten im Bezirk**
Vorlage: VO/0024/05
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:
- Die Vorlage der Verwaltung wird beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 6 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk**
Vorlage: VO/0026/05
- Der Bericht der Verwaltung wird entgegengenommen.
Die Bezirksvertretung erbitet einen Erfahrungsbericht nach Ablauf von 2 Jahren.
-
- 7 Sanierungssatzung Stadtumbau West einschl. Mediapark**
Vorlage: VO/0010/05
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:
- Die Satzung der Stadt Wuppertal über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Stadtumbau West einschl. Mediapark“ wird gem. dem beigefügten Entwurf (Anlage 1) beschlossen.
- Einstimmigkeit
-
- 8 Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen - hier: Stichstraße Vor der Beule -**
Vorlage: VO/3252/04
- Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:
- Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:
- Es wird festgestellt, dass die an der Straße Vor der Beule geplante, nach Südosten abzweigende Stichstraße sowie der hiervon zur Beckacker Schulstraße verlaufende geplante Fuß- und Radweg auf der Grundlage des § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) hergestellt werden können und der in dem beigefügten Straßenplan (Anlage 02) dargestellte Straßenverlauf mit den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB in Einklang steht.
- Einstimmigkeit
-
- 9 Flächenentwicklung Berliner Str. / Bredde**
Vorlage: VO/0047/05
- Herr Kiekuth** erklärt, er sei im Prinzip froh, dass hier etwas geschehe. Dennoch habe er Probleme bezüglich der verkehrlichen Andienung, wie bereits zum Thema Wupperhöfe ausgeführt. Für den Verkehr aus Richtung Barmen müsse eigentlich eine Linksabbiegespur eingerichtet werden. Außerdem verweise er auf den Beschluss der Bezirksvertretung, keine zusätzlichen Verkehrsströme über die Bredde zuzulassen. Er bitte die Verwaltung hier um besondere Beachtung.
- Herr Lindgren** bittet aus städtebaulicher Sicht darauf zu achten, dass hier etwas anderes als die Minimallösung „Aldi“ entstehe. Ansonsten schließe er sich den Ausführungen von Herrn Kiekuth an. Im Interesse der Anwohner der Bredde sei die Gestaltung der Parkplätze sowie der An – und Abfahrt hinsichtlich der Lärmbelästigung zu prüfen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt unter Berücksichtigung der Anmerkungen wie folgt zu beschließen:

1. Die Flächenentwicklung Berliner Str./Bredde auf der Grundlage einer Planungs- und Realisierungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Eigentümer wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die planungsrechtliche Umsetzung der Vereinbarung sicherzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt bei Nichteinhalten der in der Vereinbarung festgelegten Vorhaben von den Sicherungsinstrumenten der Bauleitplanung auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses Nr. 1069 Bredde Gebrauch zu machen.

Einstimmigkeit

**10 Gewerbe- und Wohnpark -Spelleken- in Wuppertal Oberbarmen
Vorklärung der inhaltlichen Konzeption
Vorlage: VO/3544/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf Grundlage des in der Anlage 02 dargestellten städtebaulichen Konzeptes weiterzuentwickeln sowie eine Planungsvereinbarung mit dem Projektentwickler abzuschließen.

Bei der Größe des Projektes wird um Realisierung eines Kinderspielplatzes gebeten. Außerdem wird gebeten, dass Projekt in der Bezirksvertretung vorzustellen, wenn die Entwicklung voranschreite.

Einstimmigkeit

**11 Satzung über die Festsetzung des Anteils der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand für die Erneuerung/Verbesserung der Straßenentwässerungsanlagen in den Straßen Stennert und Rosenau
Vorlage: VO/3584/04**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einzelsatzung Rosenau/Stennert gemäß beigefügtem Entwurf (Anlage 01).

Einstimmigkeit

**12 Beschilderung am Anfang der Stollenstraße
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0080/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Das Verkehrsschild Zeichen 250 Einfahrt verboten am Anfang der Stollenstraße von der Westkottenstraße soll so angebracht oder aufgestellt werden, dass es von aus Richtung Osten kommenden Verkehr vor dem Einfahren gesehen werden kann. Alternativ soll geprüft werden, ob der Grund für die Aufstellung noch besteht und das Einfahrtverbot aufgehoben und das Schild ggfs. Entfernt werden kann. Alternativ soll auf das Einfahrtverbot in der Westkottenstraße aus

Osten kommend hingewiesen werden.

Einstimmigkeit

13 Parksituation Breslauer Straße
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0081/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen bittet die Verwaltung nach entsprechender Überprüfung

- Das Parkverbot in der Breslauer Straße an der Westseite etwa nördlich der Hausnummer 41 in ein Parkverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht größer 3,5 to umzuwandeln
- Einen Vorschlag für die Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs in der Breslauer Straße vorzulegen, der folgenden Zielen folgt:
 - - Die Benutzer des dort verlaufenden Schulweges sollen optimal geschützt sein und an keiner Stelle zwischen Parkenden Lkw heraus die Straße überqueren wollen oder müssen
 - - Es sollen möglichst keine LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht größer 7,5 to parken
 - - In den Kurven soll möglichst nicht oder nur so geparkt werden, dass der Straßenverlauf übersichtlich bleibt

Die evtl. Nachnutzung des Reus - Geländes ist hierbei zu berücksichtigen.

Einstimmigkeit

14 Einmündung Görlitzer Straße / Breslauer Straße
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0083/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen bittet die Verwaltung Wege aufzuzeigen, wie die Görlitzer Straße ihre Einmündung in die und Anbindung an die Breslauer Straße wiedererhalten kann.

Ggf. soll die Verwaltung im Falle eines Verkaufes ihr Vorkaufsrecht geltend machen.

Einstimmigkeit

15 Benennung der nördlichen Erschließungsstraße im Neubaugebiet südlich der Kreuzstraße
- Antrag der FDP-Fraktion
Vorlage: VO/0084/05

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die nördliche Erschließungsstraße im Neubaugebiet südlich der Kreuzstraße wird benannt und erhält den Namen

Karl-Otto-Dehnert-Straße.

Ein Zusatzschild mit erklärendem Text wird mit der Verwaltung abgestimmt.

Einstimmigkeit

16 Berichte und Mitteilungen

ZU 10:

Die Bezirksvertretung unterstützt das Projekt ausdrücklich und wird sich

beteiligen.

14. Sitzungstermin

Die Bezirksvertretung wird statt am 08.11.05 am 25.10.05 tagen.

15. Alte Straße, Einmündung Wichlinghauser Straße – Schild „Mutter mit Kind“

Die Verwaltung ist bereits darüber informiert, dass das Schild fehlt und wird Ersatz beschaffen.

16. Luhns – Gelände

Herr Kiekuth berichtet, dass der Investor für die abgesprungenen Interessenten im Bereich „Ärzte“ bereits Ersatz gefunden habe. Das Projekt laufe mit kleinen Verzögerungen weiter.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 01.02.2005:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Simon
Vorsitzende

Silvia Füsgen
Schriftführer/in